















Möglichkeit ins Auge fassen muß. Sie sind kein Jüngling mehr. Was geschieht, wenn Ihnen etwas zustoßt, wenn Sie loslassen abstoßen werden, wenn ein Zerstoß fällt und Sie am ersten Stöcker nächsten Jahres am Erbsenen wiederfinden?

Auch dafür ist gesorgt. Mein Teilmantelrock ist bereits ermannt und kennt seine Aufgabe. Nachmal, gute Nacht, Monsieur Raffi. . .

Der alte Herr ist nicht auf der Welt liegenden Hut, den er jedoch in der Hand behält, und fährt davon. Maxime Raffi horchte ihm nach, in die Dunkelheit hinein, in deren Schoß der entleerte Scharfen bald zu fallen war. Er lauschte auf das Geräusch der sich entleerenden Schritte. Auch dieses erfuhr kurze Zeit nachher. Er hielt an sich, um dem Fremden nicht weiter anzufolgen. Er erinnerte sich seines Versprechens und blieb hinhin. Den Schoß hielt er noch zwischen trampelnd zulaufenden Fingern fest. Er ließ ihn in die Weite fallen, da die Angst ihn quälte, daß ein plötzlicher Anstoß ihm das kostbare Papier entziehen und einfallen könnte. Er war unglücklich, einen Gedanken zu fassen, und eroberte sich endlich, um dem Fremden anzugehen. Das Gesicht fiel ihm schwer, die ersten Schritte gerieten unglücklich, und er stolperte wie betrunken. Die rote des Rahmens war gelöst; die weißen des Rahmens schienen zu fliehen, waren von Lichtstrahlen bestrahlt, und auf der Terrasse ließen sich noch immer die Schreie hören. Ueber den Platz streuten Gruppen von heimkehrenden Nachzüglingen, von Kindern, die in dem tiefsten Zeit des Tages verstreut gekauften Spielzeugen spielten, in denen man bis zum frühen Morgen seiner Schritte hören konnte. Maxime Raffi schrie um sich; der alte Herr war nicht mehr zu erblicken. Wüstlich fiel ein Gedanke ihm an, der ihm furchtbar erschien. Er hatte einen Schoß erhalten, der unterschrieben sein mußte. Er brauchte doch diese Unterfertigung zu besitzen; er entzifferte; denn konnte er auch den Namen des Anstellers. . .

Er holte die Anweisung hervor: arg. Entschuldigungen überließ ich jedoch, nachdem er die Stämpfle des Bankhauses, Hochfeldt mit den beiden dazugehörigen Unterschriften erbracht hatte.

Er hob das Papier wieder in die Weite, und betrachtete die Faltlinie des 'Hotel de Paris' mit prägendem Blick und begab sich auf den Gehweg. In seinem Inneren angelangt, bedachte er sich des Schicksals, das ihm in den letzten Jahren gute Dienste geleistet hatte und das ihm aus Zufällen heftiger Erregung und nervöser Erschöpfung, die nach durchdringenden Nächten zurückzuführen ließe. Er fühlte sich abwärts, wie er ruhiger, zugleich müde wurde, verabschiedete sich jedoch nicht, den Schoß in der Weite zu lassen, und diese, mit dem Erwachen beschwert, auf den Nachschiff zu legen.

Hierauf schickte er ein. Am nächsten Vormittag erschien er in dem kleinen Raum des Credit Foncier und präzentierte seinen Schoß.

„Das Ganze?“ fragte der Beamte glänzend, nachdem er einen Blick auf die Anweisung geworfen hatte. Der Lieberbringer schloß sich durch solches Wort in seiner Stille verlor. Auch er sehr eine höfliche Miene zur Schau, ließ sich die Summe von 2000 Franc auszahlen und erhielt für den Rest, betrag ein Arbeitslohn auf das Stammkapital.

Er betrat wenig später die Salle des 'Hotel de Paris', wo er dem Portier vorsetzte eine Bonnote in die Hand drückte, um sich hierauf nach einem Gast zu erkundigen, der, wie er glaubte, hier übergeben sein müßte, von dem er zwar nicht wußte, wie er heißt, den er jedoch ganz genau zu beschreiben in der Lage sei, und dessen charakteristisches Merkmal dem Angestellten unbedingt aufzufinden sein müßte. Dieser erklärte gleichmäßig, nachdem er die Personalbeschreibung zur Kenntnis genommen hatte, daß ein Herr dieses Aus-

sehens gegenwärtig sich befindet nicht unter den anwesenden Beschäftigten befinde.

Unverrichtete Dinge erfuhr sich Maxime Raffi, betrat hierauf einen auf dem Boulevard des Boulevards gelegenen Laden, in dessen Schaufenster billige Kunstblätter, Spielkarten und Scherenschnitten ausgelegt waren, und erkundigte sich bei der Verkäuferin, ob nicht zufällig ein Stempel des nachfolgenden Bilders vorhanden wäre. Das junge Mädchen, das den Namen, wie es verriet, noch niemals gehört hatte, schüttelte den Kopf, holte gleichwohl eine schwarze Kappe hervor, in der sie zu lächeln begann und in der sich Anzeichen befanden, die mit den Portraits lebender und verstorbenen Persönlichkeiten gesehrt waren. Sie löste einige Blätter vor, empfahl den Verkauf der Bilder Caruso, Stoford, und der Sarah Bernhardt, die Maxime Raffi, trotzdem er damit nicht anfangen wollte, um die Vermittlung der Dienstfertigen Veranlassung zu befragen, zu sich brachte.

„An der Adresse de M. de la Roche, dem Herrn de la Roche, dessen Geschäftsadresse noch ungewisser annahmte, ob dessen. Dieser hatte ihn kaum erblickt, als er ihn mit einem mühen Handbewegung überwachte.

„Man muß es ein wahres Wunder nennen, daß ich heute nicht gehört bin. . .“ begann er, „Ich bin Sie zu finden, wie oft ich Sie vermissen habe. . .“

„Ich. . .“

„Ich Sie mit gestern nicht haben helfen wollen. . .“

„Weil Sie mich als Sandwich allein essen ließen! Mein Herz hat an meinem Welt verlassen!“

„Nehmen Sie die Beschreibung meiner Teilnahme entgegen.“

„Im übrigen - kennen Sie Malaga?“

„Gedert nicht.“

„Der eine der beiden Kerle hat mit dringend Malaga empfohlen. Der ist ohne Sommer und Winter,

das Paradies des ersten Frühlings. . . Ich werde es unbedingt mit Malaga verlassen. . .“

Es lieferte Maxime Raffi einige Worte, den Verdrägen zu verabschieden und seiner verbindlichen Zusage, die Sache zu erledigen. Nach kurzer Zeit hatte er das Haus verlassen und es suchte. Vorher noch Maxime Raffi wurde ihm eine Zehn von einem Mann gegeben, worauf er von einem Herrn geschiedenen, schändlichen Herrn mit glatterfrontem Gesicht, barlos, Schweiß und lebhaften Bewegungen empfangen wurde.

„Gut und Gütig?“ fragte Raffi.

„Gut, James Gloy, mein Name, Ihr ergebener Diener, mein Herr. Meiniger Firmenname seit dem Tode meines guten alten Vaters Elliot, der vor einem halben Jahre in ein fernes Jenseits überleben worden ist. Im übrigen zu Ihrer Verfügung, mein Herr, und Ihres Auftrages erwidere. Nehmen Sie von vorn herein die Versicherung entgegen, daß Sie sich an niemandem beschwerten können können. James Gloy heißt, hier, rechts, entfernt sich. Darf ich noch fragen, welche Empfehlung ich Ihnen geschäftlich beibringen darf?“

„Dem Vorheren das 'Hotel Metropole', wo ich logiere. . .“

„Hier nun zur Sache: es handelt sich um eine Verlobung.“

„Meine Herrschaften. Bin bereits vollkommen im Bilde. . .“

„Aberwasung des Nebenbüchlers, ebenfalls meine Spezialität.“

„Ebensowenig. Vielleicht wollen Sie doch lieber meine Informationen entgegennehmen, die Sie andere Methoden zu viel Zeit in Anspruch nehmen würde.“

„Ich bitte Sie, ganz ruhig mich zu versagen, mein Herr.“

James Gloy hatte Notizbuch und Bleistift zur Hand genommen. (Fortsetzung folgt)

**Möbel Halle % Alter Markt 1 u. 2 Albert Marfick Nachf. 200 Zimmer einfacher u. reicher Art preiswert.**

**Orienthaus**  
sucht insolge momentan dringenden Bedarfs  
**Orient-Teppiche**  
in verschiedenen Größen und Qualitäten an außerordentlich hohen Preisen zu kaufen.  
Wagelstraße 10, Leipzig den 25. 08. 1921.  
m1059

**Textilhaus RUHLAND,**  
Leipzig, Zerkowstr. 33, 2 Trepp.  
Neue große Posten  
**Herren-Stoffe**  
Marineblau, Kammergr. Chevots, Hoespau, Marengos, Tuche.  
**Damen-Stoffe**  
Neuhelten in allererst. Qualität. Gabardine, Popeline, Serges, Kostümtstoffe, Mantelstoffe, Unterstoffe, Futterstoffe.  
Davor Sie kaufen, besprechen Sie bitte mein Lager. Sie finden stets die schönste Ware besonders billig!  
Keine Ladenmiete. - Keine Spesen!

**Wohnheim-Winkel**  
18. Kreuzf. 244. (244. Kreuzf.)  
18. Kreuzf. 244. (244. Kreuzf.)  
18. Kreuzf. 244. (244. Kreuzf.)

**Oberkeller**  
Anschaffungen:  
**Woll- und gut Maß-Anzüge**  
Schneiderei:  
**Belz**  
Küchen-Einricht.

**Textilhaus RUHLAND**  
Leipzig, Zerkowstr. 33, 2 Trepp.  
Neue große Posten  
**Herren-Stoffe**  
Marineblau, Kammergr. Chevots, Hoespau, Marengos, Tuche.  
**Damen-Stoffe**  
Neuhelten in allererst. Qualität. Gabardine, Popeline, Serges, Kostümtstoffe, Mantelstoffe, Unterstoffe, Futterstoffe.  
Davor Sie kaufen, besprechen Sie bitte mein Lager. Sie finden stets die schönste Ware besonders billig!  
Keine Ladenmiete. - Keine Spesen!

**Grosser billiger Sonder-Verkauf!**  
Herren-Normal-Hemden  
Herren-Einfach-Hemden  
Männer-Barbent-Hemden  
1 Post. Dr. Garnitur.  
1000 Paar Herren-Socken  
Damen-Strümpfe  
Kinder-Strümpfe  
Barbent-Hemden  
1 Post. Damenwäsche  
Wasche und Wollwaren-Lager

**Verkäufe**  
**Pianos**  
**Becken**  
**Stimmen**  
**Stillehrehelmsch.**  
**Benutztes Herrenschränke**  
**Schubroll**  
**Stellen-Anstreich**  
**Diät-Gesundheit**  
**Transportsurie**  
**Lederklappen**  
**Einige Perser Teppiche**

**Zwei Waggon billige Emaille**  
eingetroffen.  
Bringe preiswert zum Verkauf:  
Schmortöpfe, grau und neublau  
Kaffeeflaschen, grau und neublau  
Kartoffelämpfer  
Aufschwannern, rund und oval  
Teigschüssel, grau und neublau  
Aluminium-Teile  
Aluminium-Becher  
Kartoffelpressen  
Wasserdampfer  
Wasserschüssel  
Küchengeräte

**Gelegenheitskauf!**  
Schlafzimmer  
Kinder-Strümpfe  
Barbent-Hemden  
1 Post. Damenwäsche  
Wasche und Wollwaren-Lager  
**Zurückgekehrt Dr. Vogeler**  
Poststraße 12.  
**Strümpfe**  
**Schneiderei**







Gr. Ulrichstr. 51 Licht & Spiel Telephone 4681

Ab morgen Freitag d. 23. Sept. Endlich nach langem Erwarten! Ab morgen: Erst-Aufführung.

der erste Eichberg-Monumental-Film der Serie 1921/22.

Der lebende Propeller oder Die Braut des Athleten.

Eine abenteuerliche Erbschaftsgeschichte, die teilweise in Artistenkreisen, teilweise in Kreisen des optischen Hochadels spielt. - Photographie, Spiel und Handlung erstklassig.

Felix Hecht

Lee Parry die preisgekrönte Schöne auf der Heringsdorfer Schürbels-Hochkonzert.

Syme Delmar



8 Akte Heute letzter Tag: Paul Heidemann als Meisterdieb! sowie das glänzende Beiprogramm.

Beginn Wochentags 4, Sonntags 3 Uhr. Kasseneröffnung 1/2 Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung

Burg-Theater

Beethoven-Abend Prof. Telemaco Lambino (Klavier) Prof. Rob. Pollak (Violine)

Amerikanischer Großfilm

Schloss Einöd mit Eva May, 5-Akter, mit wunderbarer Tragik aus dem Verhängnisglichen.

Walhalla Lichtspiel Theater

Ab Freitag, den 23. September 1921



Danton



Emil Jannings

Werner Krauss Eduard von Winterstein Hilde Wörner

sind die Hauptdarsteller dieses frei nach geschichtlichen Ereignissen bearbeiteten Dramas in 7 Akten

Gewaltige Volks- und Massenszenen! Riesenhafte Spannung!

Das ergreifendste und wirkungsvollste Schauspiel der französischen Revolution!

Vorführung: 4.00 6.30 9.00 Uhr

Resl, Mirzl u. die Sus

Lustspiel in 3 Akten

Modernes Theater

Der Eliteton: Kabarett und Ball.

3 Könige

Heute neues Programm! Ab 9.30

Libelle

Tränen lachen Sie über den raffinierten Sensations-Schetch: Der Vampyr von New York!

Alt-Heidelberg!

Tanz-Abend! Thalia-Saal!

Kaffeehaus „Bohnenzöllern“

Täglich ab 3 Uhr Künstler-Konzert der Kapelle Körber

Vergessen Sie nicht Müllers Hotel

zoo! Morgen Freitag, den 23. September 1921

Bandonion-Orchester Halle-Süd

Grosser BALL!

Renntinformation

Wer bellt, bellt die Hunde

Bernhard Bogis, Komplatz 10

Jeden Dienstag u. Freitag ab 8 Uhr Schlachtereier

Jede Lustkunft

Welt-Detectiv-Institut „Argus“ R. Gesellschaft, Halle

Seifen-Händler

G. Weibmeyer

Achtung! Achtung! Notgeldsammler!

Gemeindekasse Roßbach u. Weißfels

Wachstuche

Tapeten-Rapsilber

F. Lindenhahn

Kartoffel-Verkauf

Fr. Zwicker

belgische, schweidische, dänische und holsteiner



Cottbusser Anzeiger

Größte Tageszeitung der Provinz Brandenburg

Beitrag Verbreitung in der gesamten Niederlausitz und darüber hinaus!

Wochenlohn 6 Wochen. Zeitungspreis 1.30 Mark

Abendblätter: Niederlausitzer Sonntagblätter (mit Witzblatt und Zerkul), 2 Böden u. 20 Bl. Der Cottbusser, Sonntagblätter u. Sonntagblätter für untere Provinz, 2 Böden u. 20 Bl. Die mittlere Elbe (mit Witzblatt, Gärten, Familienrat)

Amliche Bekanntmachungen

Versteigerung der Neuen Mühle, Altstadt der Landeshauptstadt und eines Teiles des Marktplatzes am Sonntag, den 25. September, vormittags 10 Uhr, im Saal des Rathhauses, Halle a. S., den 22. September 1921.

Bekanntmachung

Am 1. Oktober 1921 am neuen die Patente für die Erfindung des...

Versteigerung

Am 24. d. Mts., mittags 12 Uhr, der Herrschaft in Chaussee (Kantons) Nr. 40...

Aus. Gebhardt

Offentlich angelegter bester Steuereinziger in Chemnitz, Reichenstr. 20.

Ramses, Pico, Salem

sowie sämtliche führende Zigaretten-Marken

Zigaretten

preiswerte Posten am Lager. Lagerbesuch lehnd. Versand nach Ausw.

Julius Loeb, Halle a. S.

Lackschuhe

elegante Fassung - schicke Ausführung. Zum Ausschauen so lange Vorrat reicht

1 Spangen- u. Schnürschuh

Lederhandschuhe 35/41 Paar für Paar 118 NK.

Schuhhof Halle a. Saale

Neumarktstrasse 3-4. Auf sämtl. Schuhwaren zeitweil. Garantie.

Nussmargarine

1320 Pfund Mark

Zu den Drei Glocken

Stadttheater

Abend d. 23. Sept. 7.30 Uhr

Zwangsquartier

Schwank in 3 Akten

Landbesitzerbund

Abend d. 23. Sept. 8.00 Uhr

Preisskaten

Abend d. 23. Sept. 8.00 Uhr

Zeitschriften

Abend d. 23. Sept. 8.00 Uhr

Auktion

Abend d. 23. Sept. 8.00 Uhr

Mandelcreme

Abend d. 23. Sept. 8.00 Uhr

Ofen

Abend d. 23. Sept. 8.00 Uhr

Sebertran mit Eter-Scitidin

Abend d. 23. Sept. 8.00 Uhr

Goldene Götter-Gemine

Abend d. 23. Sept. 8.00 Uhr

Gold-Schokolade

Abend d. 23. Sept. 8.00 Uhr

Abend d. 23. Sept. 8.00 Uhr